

Die Gotteskraft des Kreuzes

1. Korinther 1, 18-31

Kolosser 1, 14-16: „**an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, welcher ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen. Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, beide, die Thronen und Herrschaften und Fürstentümer und Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.**“

Offenbarung 1, 18: „**...Ich war tot; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.**“

Markus 1, 15 „**...Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**“

1. Korinther 2, 2-5: „**Denn ich hielt mich nicht dafür, dass ich etwas wüsste unter euch ohne allein Jesum Christum, den Gekreuzigten. Und ich war bei euch mit Schwachheit und mit Furcht und mit großem Zittern. Und mein Wort und meine Predigt war nicht in vernünftigen Reden menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft, auf dass euer Glaube bestehe nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft.**“

1. Die totale Verlorenheit von uns Menschen

1. Korinther 1, 18: „**Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden...**“

1. Mose 8, 21: „**...das Dichten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf...**“

Römer 7, 18-19: „**Denn ich weiß, dass in mir, das ist, in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde nicht ich. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.**“

2. Petrus 3, 10: „**Es wird aber des Herrn Tag kommen als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen, die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die drinnen sind, werden verbrennen.**“

Apg. 4, 12: „**Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden.**“

2. Gottes gewaltige Kraft von Kreuz und Vergebung

1. Korinther 1, 18: „**Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es eine Gotteskraft.**“

1. Johannes 1, 8-9: „**So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.**“

3. Menschliche Weisheit hilft nicht um Gott zu begegnen

1. Korinther 1, 19: „Denn es steht geschrieben: Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.“

1. Korinther 1, 20: „Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weltweisen? Hat nicht GOTT die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht?“

Psalm 62, 10: „Aber Menschen sind doch ja nichts, große Leute fehlen auch; sie wägen weniger denn nichts, soviel ihrer ist.“

1. Korinther 1, 21: „Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit GOTT in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es GOTT wohl, durch törichte Predigt selig zu machen die, so daran glauben,“

1. Korinther 1, 22: „sintemal die Juden Zeichen fordern, und die Griechen nach Weisheit fragen.“

1. Korinther 1, 23: „Wir aber predigen den gekreuzigten Christum, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit.“

1. Korinther 1, 24: „Denen aber, die berufen sind, beide, Juden und Griechen, predigen wir Christum göttliche Kraft und göttliche Weisheit.“

1. Korinther 1, 25: „Denn die göttliche Torheit ist weiser, denn die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, denn die Menschen sind.“

4. Gott arbeitet am Liebsten in Schwachheit und Demut

1. Korinther 1, 26: „Sehet an, liebe Brüder, euren Beruf: nicht viel Weise nach dem Fleisch, nicht viel Gewaltige, nicht viel Edle sind berufen.“

1. Korinther 1, 27: „sondern was töricht ist vor der Welt, das hat GOTT erwählet, dass er die Weisen zuschanden machte; und was schwach ist vor der Welt, das hat GOTT erwählet, dass er zuschanden machte, was stark ist;“

1. Korinther 1, 28: „und das Unedle vor der Welt und das Verachtete hat GOTT erwählet, und das da nichts ist, dass er zunichte machte, was etwas ist,“

1. Korinther 1, 29: „auf dass sich vor ihm kein Fleisch rühme.“

1. Korinther 1, 30: „Von welchem auch ihr herkommt in Christo JESU, welcher uns gemacht ist von GOTT zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung,“

1. Korinther 1, 31: „auf dass (wie geschrieben stehet), wer sich rühmet, der rühme sich des HERRN.“